vinetur

# Die 50 Best Vineyards veranstalten ihre Preisverleihung 2026 erstmals in Santiago.

Ein betreutes Medienprogramm umfasst optionale Reisen nach Apalta und Biobío rund um die Veranstaltung am 18. November.

Freitag, 25. September 2026



Die Organisatoren der Auszeichnungen The 50 Best Vineyards 2026 verlegen die Zeremonie im kommenden Jahr nach Santiago, Chile, und haben begonnen, internationale Medien zu einer Veranstaltungswoche einzuladen, die sich um das jährliche Ranking von Weintourismuszielen dreht.

Laut einer Einladung und einer Nachfass-E-Mail von Bella Brown, einer Junior-Account-Managerin bei der Londoner Kommunikationsfirma Phipps Relations, ist das betreute Medienprogramm für Samstag, den 14. November, bis Samstag, den 21. November 2026, angesetzt; die Hauptzeremonie soll am Mittwoch, dem 18. November, in Santiago stattfinden. Brown sagte, die Einladung sei im Namen von Grupo Liderazgo und Santiago de Chile verschickt worden.

Die Veranstaltung ist das erste Mal, dass die Auszeichnungen in Chile stattfinden. Die Organisatoren beschrieben diesen Schritt als bedeutenden Meilenstein für ein Ranking, das eng mit internationalem Weintourismus und Gastgewerbe verbunden ist. In der Einladung erklärten sie, die Ausgabe 2026 markiere eine neue Phase für die Auszeichnungen, da sie ihr Debüt in einem der weltweit bekanntesten Weinbauländer feiern.

Das Ranking wird inzwischen als The 50 Best Vineyards präsentiert. Die Organisatoren wiesen darauf hin, dass es zuvor als The World’s 50 Best Vineyards bekannt war. Die jährliche Liste konzentriert sich nicht nur auf die Weinqualität, sondern auch auf das gesamte Besuchererlebnis, darunter Gastfreundschaft, Architektur, touristische Attraktivität und den Wert des Reiseziels. In der Einladung bezeichneten die Organisatoren sie als Maßstab für hervorragende Erlebnisse auf Weingütern rund um die Welt.

Die Zeremonie in Santiago dürfte Weinbaubetriebe, Vertreter des Tourismus, Mitglieder des Weinhandels und geladene Medien zusammenbringen. Bei der Veranstaltung wird die 2026er-Liste der für eine Auszeichnung ausgewählten Weingüter vorgestellt. Die Organisatoren erklärten außerdem, dass das Programm über die eigentliche Preisverleihung hinaus weitere Feiern und lokale Erlebnisse in der chilenischen Hauptstadt umfassen werde.

Der in der Einladung skizzierte Reiseplan ist in ein verpflichtendes Kernprogramm in Santiago und zwei optionale regionale Erweiterungen unterteilt. Der Santiago-Teil ist vom 16. bis 19. November geplant und für eingeladene Gäste verpflichtend. Er umfasst die Teilnahme an der Preisverleihung und an damit verbundenen offiziellen Veranstaltungen.

Vor den Veranstaltungen in Santiago bieten die Organisatoren einen optionalen Besuch im Apalta-Tal vom 14. bis 16. November an. Laut Einladung würde dieser Teil der Reise Besuche einiger der bekanntesten Weingüter Chiles umfassen, darunter VIK, Clos Apalta, Montes und Lapostolle. Die Organisatoren stellten diesen Programmpunkt als Gelegenheit dar, profilierte Weingüter, markante Weingutarchitektur und etablierte Weintourismus-Angebote in Zentralchile zu präsentieren.

Nach der Zeremonie können geladene Gäste außerdem an einem optionalen Besuch in die Region Biobío vom 19. bis 21. November teilnehmen. Die Organisatoren sagten, diese Erweiterung solle sich auf Weine aus kühlerem Klima, Küstenlandschaften und lokale Meeresfrüchte konzentrieren und eine andere Seite der chilenischen Weinlandschaft hervorheben als jene, die üblicherweise mit den bekannteren zentralen Tälern des Landes verbunden wird.

Laut der Einladung werden Flüge in der Economy Class, der Bodentransport, lokale Erlebnisse, Mahlzeiten und Aufenthalte in 4-Sterne- und 5-Sterne-Unterkünften für genehmigte Teilnehmer vollständig von Grupo Liderazgo übernommen. Die Organisatoren sagten, die Plätze seien begrenzt und würden nach dem Prinzip Wer zuerst kommt, mahlt zuerst vergeben. In der ursprünglichen E-Mail wurden die Empfänger gebeten, ihre Teilnahme bis Montag, den 21. September 2026, zu bestätigen und anzugeben, welche Teile des Reiseplans sie begleiten möchten. Eine später versandte Nachfass-E-Mail fragte erneut, ob die Eingeladenen Interesse an einer Teilnahme hätten.

Die Ansprache spiegelt die wachsende Rolle des Destinationsmarketings bei großen Weinpreis-Programmen wider, die zunehmend nicht nur als Rankings fungieren, sondern auch als Plattformen zur Bewerbung von Weintourismusregionen bei globalen Medien und Fachpublika. Die Wahl Chiles als Gastgeber passt in diesen breiteren Trend. Das Land gehört zu den etabliertesten Weinexporteuren Lateinamerikas und hat jahrelang daran gearbeitet, sein Image über die Weinproduktion hinaus um Aufenthalte auf Weingütern, kulinarischen Tourismus, designorientierte Weingüter und regionale Reiseerlebnisse zu erweitern.

Indem die Zeremonie in Santiago angesiedelt und mit Exkursionen nach Apalta und Biobío verknüpft wird, scheinen die Organisatoren die Veranstaltung zu nutzen, um sowohl Vorzeige- als auch aufstrebende Weinregionen zu präsentieren. Apalta im Colchagua-Tal ist international bereits bekannt für Premium-Rotweine und hochwertige Weingutsprojekte. Biobío weiter südlich hat in den vergangenen Jahren mehr Aufmerksamkeit für Stile aus kühlerem Klima, kleinere Erzeuger und eine Landschaft erhalten, die sich vom traditionellen Bild des chilenischen Weinlands unterscheidet.

Die Einladung unterstreicht auch die anhaltende internationale Reichweite der Marke The 50 Best Vineyards. Die jährliche Liste hat an Sichtbarkeit gewonnen, indem sie Elemente von Gastgewerbeauszeichnungen, Reiseanerkennung und Förderung der Weinbranche kombiniert. Anders als Wettbewerbe, die sich auf einzelne Flaschen oder Erzeuger konzentrieren, stellt das Ranking das Erlebnis des Besuchs eines Weinguts in den Mittelpunkt – ein Ansatz, der eng mit Tourismusverbänden und regionalen Entwicklungsgruppen zusammenpasst, die internationale Aufmerksamkeit suchen.

Weder die Einladung noch die Nachfass-E-Mail enthielten Angaben zum Zeitplan der Bewertung, zum Abstimmungsverfahren oder zur Zahl der Medienvertreter, die voraussichtlich am Programm in Santiago teilnehmen werden. Stattdessen konzentrierten sich die Unterlagen auf den Reiseplan, die Gastgeberorganisation und die Bedeutung Chiles als Austragungsort der Ausgabe 2026.

Phipps Relations, das die Einladung versandte, ist eine in Großbritannien ansässige Kommunikationsagentur, die in den Bereichen Getränke und Gastgewerbe tätig ist. In der Korrespondenz zeichnete Brown die E-Mails als Junior-Account-Managerin und nannte eine Kontaktadresse für Rückmeldungen, die mit einer eigenen Adresse für die Kampagne The 50 Best Vineyards verbunden ist.

Die auf der Einladung verlinkte offizielle Website bezeichnet The 50 Best Vineyards als internationales Ranking, das sich den Weintourismus-Erlebnissen widmet. Die Organisatoren sagten, die Veranstaltung 2026 in Santiago werde das feiern, was sie für die führenden Weintourismusziele der Welt halten, und Chile erstmals in den Mittelpunkt dieser Debatte rücken.